



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MCXXXII. König Wenzel beleihet den Herzog Albrecht von Mecklenburg mit
der Prignitz, am 6. Juni 1373.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Furstenberg nach Christ gepurt dreitzyehen hundert jare darnach in dem drei und siebenzigsten jare, an dem Montage im pfingst heiligen tagen unsers kunigreichs in dem eileften jaren.

Der Gegenreiser des Herzogs Albrecht von demselben Orte, Jahre und Tage stimmt fast wörtlich überein und bietet nichts Neues dar.

MCXXXII. König Wenzel beleiht den Herzog Albrecht von Meckelnburg mit der Prignitz, am 6. Juni 1373.

Wir Wenzlaw, von Gotes gnaden Kunig zu Beheim Marggraf zu Brandenburg vnd zu Lufiz vnd Herzog in Slezien fur vns alle vnser brudere vnser vnd ire Erben Margrafen zu Brandenburg bekennen — das wir — in gegenwortikeit des allerdurchleuchtigesten Fursten vnd herren, herren Karls Rom. Keyfers — vnd ouch mit seinem als eines Rom. Keifers vnd obristen Lehenherren der Marken zu Brandenburg sunderlichen willen wissen vnd volwort, dem hochgeborn Albrechten Herzogen zu Mekelnburg, Grafen zu Swerin vnd herren zu Stargraden vnd zu Rostok, vnserm Oheim vnd liben getrewen vnd allen seinen rechten Lehenserben, zu wandeln vnd zu keren solchen Freuel unrecht vnd wiederfalle, wi Margraf Otto von Brandenburg, vnser Swager, Herzog Steffan der elder von Beyrn, Steffan, Friederich vnd Johans sein Sone vnd etliche Stedte vnd Manne der Marken zu Brandburg an dem heiligen Rom. Reiche, vnsern ehegenanten hern vnd Vater dem Keyfer, vns, allen vnsern brudern erben vnd nachkommen, di das anruren mage, getan haben wider fulche Miterbschaft, Huldunghe, Gelubde, Eyde vnd briue, di wir haben uber die Marken zu Brandburg vnd die doruber fur den Rom. Reiche mit rechte vnd vrtheil der Churfursten des Reichs gescheen, getan, geben vnd offenbarlich vfgetragen sein, als ein Margraf zu Brandenburg verliehen haben vnd verleihen mit craft diz briuees zu rechten Manlichen Erbelehen dise nachgeschribne Land, Stete, Sloffe, Vesten vnd Gutern mit Namen Lenzen vnd Wittenberg Huser Stete vnd Lande, das Land di Prignitz mit Steten Sloffen vnd Vesten die drinne gelegen sein, nemlichen den di hernach geschriben stehen Perleberg, Kiriz, Pristualke, Freihenstein, Meienburch Hus vnd state, das Newe Huse vnd das Hus Friderichstorff mit allen vnd iglichen Landen, Vesten, Manschaft, Lehen gheistlichen vnd werntlichen vnd mit allen iren Zugehorungen, wi die mit sunderlichen worten oder namen benant sein, di in den vrogenanten gebieten Craissen vnd der Prigenizen nach alden iren Grenizen vnd Gemerken gelegen vnd begriffen sein vnd ouch noch ligen, vfgenommen allene die Stat Hawelberk, das Bistum zu Hawelberk, Wistok di Stat vnd andre Sloffe, Huser, Manschaft vnd Guter des Bistums zu Haulberk, die wir dem ehegenanten vnsern Oheim den Herzogen von Mekelnburg vnd seinen rechten Erben nicht vorlihen haben noch vorleihen, also dafs sie die obgeschriben Lande, Stete, Sloffe, Heuser, Manschaft, Guter vnd ire Zugehorungen, wan oder wie sie an vns vnser bruder vnd Erben mit Kriege, anfalls weise oder sust an vns kumen oder ob sie dieselben erworben oder gewonnen, von vns vnsern brudern Erben vnd nachkommen als Margrafen zu Brandburg zu rechtem erblichen

Manlehen haben halten vnd bezizen sollen, vnd ouch die van vns als dike sich das gepurt vnd es notdurft sein wurdet mit gewonlichen huldunghen zu rechtem Lehen entphaben: vnd derselbe vnser Oheim der Herzog von Meklenburg alle seine rechte Lehens erben Herzogen zu Meklenburg sullen vns vnsern brudern erben vnd nachkommen Margraffen zu Brandenburg von den ehgenanten Landen Steten Manschaften vnd Gutern ewiglichen zu dinste sizen sein vnd bleiben, ouch sullen wir vnser bruder erben vnd nachkommen Margrafen zu Brandenburg, die das anruren mage, den ehgenanten vnsern Oheimen Herzogen Albrecht zu Meklenburg seine Erben vnd nachkommen Herzogen doselbist mit namen an dem Herzogtum zu Meklenburg, der Graffschaft zu Swerin, dem Lande zu Stargarden vnd iren Zugehorunghen an sulcher pfandschaft, die in von dem Margrafen vnd Marken zu Brandenburg vorbriset vorsehendet vnd vorschriben sein, bei den ehgenanten Landen, Slossen, Manscheften, Gutern vnd iren Zugehorunghen, mit den wir sie yzund belehent haben, vnd ouch bei allen andern iren Lehen Herscheften Landen Steten Slossen Manscheften Gutern vnd Zubehorungen bei allen rechten gnaden vnd Freiheiten beleiben lassen vnd sie daran nicht irren noch hindern, sundern gen aller menniglich getrewlich vorteidingen ires rechten vnd sie ouch dor zu schutzen schirmen vnd dabei genzlichen helfen behalten, an alles geuerde, vnd wir sullen ouch allewege ires rechten gewaldig sein. — Des sind gezeuge der hochgeborne Furste Wenzlaw Herzog zu Sachsen vnd zu Luneburg, des heiligen Rom. Reichs Erz-Marschalk vnd Kurfurst, vnser liber Oheim, der erwirdige in Gote Vater Here Lamprecht Bischoff zu Strasburg vnd die edlen Peter vnd Benesch von Wartenberg, Pote von Czastoluz, Meineke von Schirfted vnd ander erbar lewte. Mit urkund diz briefes versigelt mit vnsern Infigele, der gegeben ist zu Furstenberg nach Christs geburt dreizehn hundert jare dornach in dem drei vnd sibenzigsten jare, an dem neglten montage nach pfingsten, vnser kunigreichen in dem eilften jaren.

Sierauf stellte Herzog Albrecht von Mecklenburg einen mutatis formalibus wörtlich übereinstimmenden Gegenrevers aus.

MCXXXIII. Bündniß des Herzogs Albrecht von Mecklenburg mit Kaiser Karl IV. wider den Markgrafen Otto und die Bayerischen Herzöge zur Erkämpfung des Besizes der Mark Brandenburg, vom 6. Juni 1373.

Wir Albrecht — bekennen — das wir vns — zu dem allerdurchleuchtigsten Fursten vnd Herren, Herrn Karl, Rom. Keiser — als einen Rom. Keiser vorpunden haben vnd voreynet vnd ouch voreynen vnd vorpinden mit craft diz brieues, also das wir vnd vnser Erben Herzogen zu Meklenburg, die das anruren mage, im getrewlich geraten vnd beholfen sein sollen vnd wollen mit ganzer macht, wann vnd wie dicke des not not sein wirdet vnd wir des ermanet werden, zu erkrigen vnd zu erwerben seinen sonen vnd Erben, Margrafen zu Brandenburg, die das anruren mage, die Mark zu Brandenburg vnd vns vnd vnsern Erben solche Lande, Stete vnd Slosse, Manschaft vnd pfantschaft vnd guter, mit den wir